

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 73 (1990)
Heft: 11

Artikel: Projekt: Religiöse Judenfeindschaft
Autor: Matthes, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drucksvoll bewährt sich der Scharfsinn gegenüber untauglichen Versuchen, die Glaubenslehren mit heutiger Wissenschaft zu versöhnen. Das den Glaubensgehorsam verweigernde intellektuelle Gewissen hat das letzte Wort.

Die Entwicklung vom Pastorensohn zum radikalen Kritiker des Christentums ist bei Helmut Groos wesentlich anders verlau-

fen als bei Friedrich Nietzsche. Antichristliches Pathos ist in seinen Büchern nicht zu finden. Er bezeugt seine fortdauernde Gemütsbindung an die kirchlichen Eindrücke und hält ungeheuchelten Christenglauben auch heute noch für möglich und tatsächlich vorhanden. Den Theologen gegenüber wahrt er eine – leider meist unerwiderte – dialogische Haltung, erwägt sorgfältig das

Für und Wider ihrer Argumente. Ungeachtet seiner vielfachen Kritik an Albert Schweitzer steht er diesem näher als dem Lehrer des Willens zur Macht. Mit Schweitzer hat er die paradoxe Eigenart eines friedfertigen Kämpfertums gemeinsam, als jetzt Neunzigjähriger zudem Langlebigkeit und geistige Leistungsfähigkeit im hohen Alter.

Robert Mächler

Projekt: RELIGIÖSE JUDENFEINDSCHAFT

Nach der Herausgabe der Bändchen "...DIE FLAMME AM BRENNEN HALTEN – BEITRÄGE VON UND ÜBER KARL RETZLAW"¹⁾ (1981), "RUDI DUTSCHKE" (1987) und "GEGEN DEN STROM" (1989), hat der Förder- und Freundeskreis der Zeitschrift "TROTZ ALLEDEM" Peter Bernhardt²⁾ nun beauftragt, einen Doppelband über RELIGIÖSE JUDENFEINDSCHAFT in Angriff zu nehmen.

Zur (ehrenamtlichen) Mitarbeit haben sich inzwischen zusammengefunden: Falko Ballon, Georg Batz, Peter Bernhardt, Kai F. Böhne, Judith Dayan, Andreas Geil, Pastor Jürgen Hahnkamp, Pfarrer Detlef Lüderwaldt, Paul Matthes, Werner Ortmüller, Dr. Eckhart Pilick, Armin Pfahl-Traughber, Karin Puck, Karl H. Schneider, Christoph Schubert, Dr. Peter Schütt, Uwe Timm und Prof. Dr. Alfred Grosser.

Bisher sind folgende thematische Schwerpunkte in Arbeit:

- 1) Vorchristliche religiöse Judenfeindschaft (Christoph Schubert)
- 2) Antijudaismus im Neuen Testament (Jürgen Hahnkamp)
- 3) Die Rolle des Apostel Paulus (Detlef Lüderwaldt)
- 4) Martin Luther und die Juden (Karin Puck)
- 5) Luthers Erben und die Juden (Andreas Geil)
- 6) Adolf Stoecker und der moderne Antisemitismus (Peter Bernhardt und Armin Pfahl-Traughber)
- 7) Antisemitismus in der Bekennenden Kirche (Georg Batz und Judith Dayan)
- 8) Die Ostjuden (Karl H. Schneider)
- 9) Religiöse Judenfeindschaft und nationalsozialistischer Rassenwahn (Werner Ortmüller und Uwe Timm)
- 10) Der Landesbischof und die Reichspogromnacht (Paul Matthes)
- 11) Sündenböcke in der Religion (Dr. Eckhart Pilick)
- 12) Religiöser Antisemitismus in der Bundesrepublik Deutschland (Karl H. Schneider)
- 13) Linker Antisemitismus (Dr. Peter Schütt im Anhang)

Dieser Themenkreis kann und soll sinnvoll erweitert werden, Vorschläge und Anregungen sind gefragt. Weitere Mitarbeiter/innen sind erwünscht, da auch die o.g. Themenschwerpunkte möglichst nicht "einseitig" ausgelotet werden sollen.

KONTAKT:

"TROTZ ALLEDEM" – Peter Bernhardt, Eschersh. Ldstr. 455, 6000 Frankfurt 50, Telefon: 069/51 50 37

SPENDENKONTO:

Postgirokonto-Nr. 515226-605, Karin Puck, Postgiroamt Ffm, BLZ 500 100 60, Stichwort "Rel. Judenfeindschaft".

Der Band wird auf einer Diskussionsveranstaltung in Frankfurt vorgestellt. Selbstverständlich erhält jede/r Spender/in postwendend nach Fertigstellung ein von allen Mitarbeitern/innen handsigniertes Exemplar.

Fussnoten:

1) Retzlaw, Karl, 1896 – 1979, Arbeiter, Spartakist, Verlagsleiter (Münzenberg-Konzern) und Schriftsteller. Zuletzt bei der "Frankfurter Rundschau" (Betriebsratsvorsitzender). 1971 "SPARTAKUS Aufstieg und Niedergang – Erinnerungen eines Parteiarbeiters", Verlag Neue Kritik, 5. Aufl. 1985, 34.– DM.

2) Bernhardt, Peter, 1942, freier Journalist und Schriftsteller. Von 1973 – 1975 Bundesgeschäftsführer der Humanistischen Union. Seit 1979 Leiter des unabhängigen Arbeitskreises KARL LIEBKNECHT und Herausgeber der Zeitschrift "TROTZ ALLEDEM".

Paul Matthes